Dämonen des Krieges nach Goya (1998) von Władysław Pasikowski
Jugoslawienkriege in Literatur und Film

Krzysztof Gajewski
Polnische Akademie der Wissenschaften
Karlsruher Institut für Technologie

Warschau/Karlsruhe, 27 Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis

Grundinformation

Erzählung

Rezeption

Elemente von Interpretation

Grundinformation

Stab

- Demony wojny według Goi (Dämonen des Krieges nach Goya), 1998
- Regie&Drehbuch Władysław Pasikowski
- Musik Marcin Pospieszalski
- Kamera Paweł Edelman
- Schnitt Wanda Zeman

Drehort

- Das Krakau-Tschenstochauer Hochland (Täler: Kobylańska und Będkowska)
- Olsztyn bei Częstochowa
- die Tatra (das Chochołowska-Tal)
- Kłodzko (ul. Braci Gierymskich)

Besetzung

- Bogusław Linda: Maj. Edward Keller
- Zbigniew Zamachowski: Cpl. Moraczewski "Houdini"
- Tadeusz Huk: Maj. Czesław Kusz, der neue Kompaniekommandant
- Mirosław Baka: Cichy
- Artur Żmijewski: Biniek
- Olaf Lubaszenko: Lt. Czacki, Militärstaatsanwalt
- Aleksandra Nieśpielak: Nicol
- Denis Delić: Dano Ivanow, Sprecher der Regierung (porte parole) der bosnischen Serben
- Slobodan Custic: Skija, serbischer Bandenführer

Hintergrund

- Bosnienkrieg (1992-1995, 100 000 getötet)
- Massaker von Srebrenica
- Polen beantragt NATO-Mitgliedschaft

Massaker von Srebrenica

11.-19. Juli 1995, 8000 Bosniaken ermordet

Erzählung

Dämonen des Krieges nach Goya

Bogusław Linda: Maj. Edward Keller

Dämonen des Krieges nach Goya

Mirosław Baka, Cichy

Dämonen des Krieges nach Goya

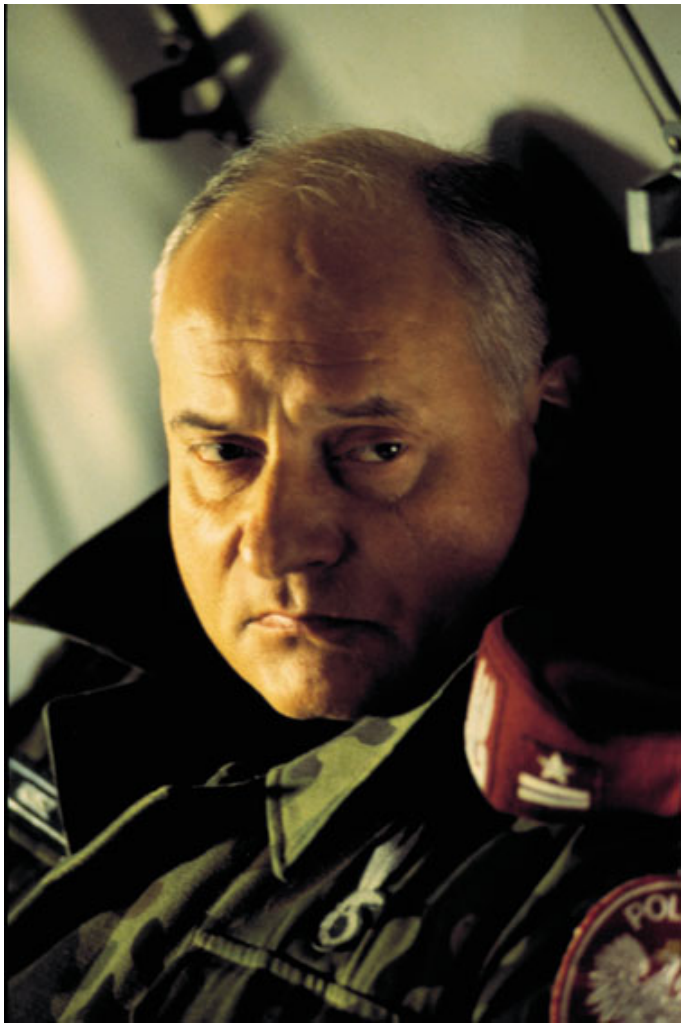
Dämonen des Krieges nach Goya

Dämonen des Krieges nach Goya

Dämonen des Krieges nach Goya

Radosław Pazura: "Johnny"Jankowski

Dämonen des Krieges nach Goya



Tadeusz Huk: Maj. Czesław Kusz

Dämonen des Krieges nach Goya

Mirosław Baka: Cichy

Dämonen des Krieges nach Goya

Zbigniew Zamachowski: Cpl. Moraczewski "Houdini"

Dämonen des Krieges nach Goya

Olaf Lubaszenko: Lt. Czacki, Militärstaatsanwalt

Dämonen des Krieges nach Goya

Aleksandra Nieśpielak: Nicol

Erzählung

- das Schicksal des polnischen Kontingents in Bosnien als Teil der IFOR-Truppe[1]
- Keller verhindert Selbstverurteilung, Srebrenica (02:10)
- eine Untersuchung der Eröffnung des Feuers von Keller gegen lokale Milizen
- Major Kusz soll Major Keller ersetzen

[1] IFOR — Die Implementation Force (dt. Umsetzungstruppe), die unter NATO-Kommando stehende, multilaterale Friedenstruppe

Erzählung

- Keller macht sich gegen Befehl auf, die Besatzung des norwegischen Hubschraubers zu retten
- Keller befreit Geiseln: serbischer Regierungssprecher in Bosnien und französische Journalist
- Videoband mit der Exekution des Dorfes durch den Premierminister der bosnischen Regierung
- Journalist und Kassette gerettet, fast alle Soldaten starben

Rezeption

Rezeption 2013-2017

- Filmweb, 2013: Hollywood für die Armen: "ein schlechter Film, gescheitert", aber 63 positive Kommentare
- Marcin Stasiowski, "Blog filmowy", 2015: "Pasikowskis schwächstes Werk, das ich je gesehen habe"
- Maciej Markisz, "Filmaster", 2016: "Ein guter Film. Fesch (zgrabny) und technisch korrekt"
- Mirosław Salwowski, "KulturaDobra.pl. Ein Führer für christliche Familien in der Filmwelt", 2017: "Auf ethischer und weltanschaulicher Ebene sind sie wertzuschätzen und zu loben", Nachteile: übermaß an vulgärer Sprache, außerehelicher Sex

Rezeption 2020

- Radosław Ostrowski, "Kinoblog", 2020: "einer der schwächeren Filme von Pasikowski.", "hat einige gute Momente und solide Schauspielerei"
- Michał Zacharzewski, "Z dala od polityki", 2020: "Kriegskino typisch für die Neunziger. Ein bisschen kitschig, vollgepackt mit Testosteron", "Auch 20 Jahre nach ihrer Premiere kann die Geschichte spannend sein"

Elemente von Interpretation

Historische Interpretation

- Flüchtlinge kehren in kriegszerstörte Gebiete zurück: "Ihr schuldet euch selbst" (9:24)
- der Held – Keller: ein vorbildlicher Soldat, der Befehle nicht befolgt
- ein Schurke (Antagonist): Dano Ivanow — Sprecher der Regierung
- ein Schurke: Söldner (najemnik) Filip
- ein Schurke: Skija — Bandenführer

Dämonen des Krieges nach Goya: Filip

Söldner Filip

Dämonen des Krieges nach Goya

Cichy, Maj. Kusz und Dano Ivanow, Sprecher der Regierung (Denis Delić)

Dämonen des Krieges nach Goya

Slobodan Custic: Skija, Gang-Boss

Interpretation

- Elemente von Komödie: qui pro quo mit Kassette ("Houdini")
- Drastizität: Obszönitäten, Szenen von Messermorden und Vergewaltigungen (vergewaltigte Journalistin)

Gewalt

- Gewalt legitimieren: "Wir sind hier, um diejenigen zu schützen, die sich nicht selbst verteidigen können"
- Ein Soldat vor Angst gelähmt - Keller helft ihm
- "Das ist Krieg! Ihr seid die Soldaten einer der Seiten. Du musst töten oder du wirst nicht überleben" (51:00)
- "Du bist ein Soldat. Was liegt in Ihren Händen? Eimer?"
- "Ich bin Pazifist. Ich bin für nichts gut"
- teilweise Antikriegsaussprache: Schlussszene mit Särgen (01:29:45)

Schlussszene mit Särgen (01:29:45)

Ich, ein Soldat der polnischen Armee, schwöre
der Republik Polen treu dienen,
seine Unabhängigkeit und Grenzen verteidigen.
Halten Sie die Verfassung aufrecht,
hüte die Ehre des polnischen Soldaten,
das Militärbanner verteidigen.
Für die Sache meiner Heimatland,
in der bedürftigkeit sein eigenes Blut oder Leben nicht zu schonen.
Möge Gott mir beistehen